

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 167.

Sonnabend den 20. Juli.

1867.

Bermischte Nachrichten.

— Dinger's „Polytechnisches Journal“, Heft 6, bringt eine Abhandlung von Prof. Schwarz über das in der Stadt Graz eingeführte System der städtischen Reinigung, aus welcher wir folgende Stelle zur allgemeineren Kenntniß bringen: „Die Stadt Graz lieferte im vergangenen Jahre, zur Zeit der so heftig auftretenden Cholera-Epidemie, einen glänzenden und überzeugenden Beweis für die Möglichkeit, der furchtbaren Epidemie durch rationelle Maßregeln Schranken zu setzen. Graz liegt auf dem Wege zwischen Wien und Triest, in welchen Städten die Cholera heftig wüthete; zahlreiche Cholera-Flüchtlinge aus beiden Städten siebelten sich in Graz an; Massen von Truppen vom Kriegsschauplatz im Norden und Süden wurden nach Steyermark und besonders in die Umgebung von Graz gelegt, welche zahlreiche Cholerafranke mitbrachten, und es war daher kein Wunder, daß auch in Graz eine nicht unbedeutliche Zahl heftiger Cholerafälle vorkam. Zahlreiche Krankheitsheerde waren über die Stadt verbreitet; es kamen Häuser vor, wo 10 Erkrankungen (meist Todesfälle) stattfanden und trotzdem beschränkte sich die Zahl der Opfer auf 60, was bei 70,000 Einwohnern ein ungemein günstiges Verhältniß ist, wenn man bedenkt, daß darunter viele Personen waren, welche außerhalb Graz den Krankheitskeim aufgenommen hatten. Diese günstigen Ergebnisse wurden durch eine äußerst sorgfältig gehandhabte Sanitätspolizei erzielt, welche, wenn ein solcher Choleraheerd auftauchte, sogleich mit Energie einschritt, die nöthigen Desinfectionen vornahm, die Brunnen untersuchte und diejenigen mit unreinem Wasser sofort schloß. Es hat sich zur Evidenz herausgestellt, daß überall, wo die Cholera sich zeigte, eine Infiltration in den Brunnen aus den Senkgruben nachzuweisen war, daß das angewendete Reagens, übermangansaures Kali, dann stets im Trinkwasser organische Verunreinigungen nachwies. — So gelang es, der schrecklichen Geißel frühzeitig Schranken zu setzen, und auch bei einem später erfolgten sehr heftigen localen Ausbruch aufs Neue die Verbreitung zu hindern. Wesentlich ermöglicht wurde dies durch das ausgezeichnete Faß-Abort-System, dessen sich Graz schon seit längerer Zeit erfreut. Die Excremente sammeln sich hier statt in undichten Senkgruben in dichtschließenden Fässern an, welche nöthigenfalls jeden Tag mit leeren Fässern gewechselt werden. Die vollen Fässer werden, dicht verschlossen, nach dem Entleerungsorte transportirt und liefern einen ausgezeichneten Dünger. Meiner Erfahrung nach entspricht dieses System, wenigstens für Städte bis zu 150,000 Einwohnern, besser als alle anderen Methoden und verdient schon aus Sanitätsgründen die wärmste Empfehlung. Möge das Beispiel von Graz Nachahmung finden.“

— Aufbewahrung von Eis bis zum Sommer für 1 $\frac{1}{2}$ Pf. Unkosten. Eine Annonce in dieser Form findet man gegenwärtig wiederholt in den Zeitungen; die Mittheilung des Verfahrens erfolgt bei Franko-Einsendung von 1 $\frac{1}{2}$ Pf. an Hotelier F. Auring in Flatow in Westpreußen. Wir ließen uns, schreibt die „Badische Gewerbezeitung“, die Sache im allgemeinen Interesse 1 $\frac{1}{2}$ Pf. kosten und erhielten dagegen eine 4 Seiten große gedruckte Anweisung, die uns zwar im Prinzip nichts Neues lehrte, dagegen doch auch nicht, wie wir halb erwarteten, einen Schwindel enthüllte. Das Verfahren beruht kurz darin, daß auf der flachen Erde ein großer Eiskegel aufgebaut wird, möglichst massiv durch Verbinden der Eiskegel mit gefrierendem aufgeschüttetem Wasser. Der Kegel wird hierauf mit Moos oder Stroh 1 bis 1 $\frac{1}{2}$ Fuß dick eingehüllt und dann ohne weiteren Schutz im Freien stehen gelassen; das Eis schmilzt unter diesen Umständen selbst im heißesten Sommer nur äußerst wenig

ab; beim Gebrauch nimmt man immer von oben. — Es ist uns nicht bekannt, daß dies einfache Mittel schon an einem anderen Orte zur Anwendung gekommen wäre; wir sind ganz davon überzeugt, daß es sich bewährt. Zwar wird es den Meisten, die es nachahmen, schon etwas höher als 1 $\frac{1}{2}$ Pf. zu stehen kommen; doch nie auch nur im Entferntesten die Auslagen eines kostspieligen und dabei nicht immer wirksamen Eiskellers erreichen. Wo es nicht angeht, einen Eiskegel im Freien aufzubauen, wird eine auch ganz praktische Abänderung empfohlen, einen Kastenbau unter einem Schoppen für die Aufnahme des Eises herzurichten. — Wir lassen es bei dieser kurzen Mittheilung bewenden; wer das beschriebene Verfahren im Einzelnen näher kennen lernen will, um es anzuwenden, möge dem Erfinder desselben, der es seit 8 Jahren erprobt hat, auch den kleinen Lohn von 1 $\frac{1}{2}$ Pf. zuweisen.

Chronik der Stadt Halle.

Personal-Nachricht.

Der Berg-Referendar Adolf Wiebecke zu Halle a/S. ist zum Berg-Assessor ernannt worden.

Predigt-Anzeigen.

Am 5. Sonntage nach Trinitatis (den 21. Juli) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Um 2 Uhr Herr Superintendent D. Franke.

Montag den 22. Juli um 8 Uhr Herr Consistorialrath D. Drhan-

der.
Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Nach beendiger Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weick.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Nach beendiger Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Hülfsprediger Viebermann.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Um 5 Uhr Herr cand. minist. Hoch.

Katholische Kirche: Um 7 Uhr Frühmesse Herr Pfarrer Wille. Um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Professor Kähler. Um 2 Uhr Kinderlehre Herr Prediger Pfaffe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Freitag den 26. Juli Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Tageschau.

Sonnabend den 20. Juli.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.
Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Sammlungen.

Das Antiken-Cabinet der Universität 9—10 Uhr Vormittags (im Gebäude der Univers.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Sparcassen.

Städtische Sparcasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparcasse des Saalkreises (gr. Schiann 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- und Vorfuß-Berein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Vereine.

Polytechnischer Verein („Lulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7— $7\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Manergasse 6) 8 Uhr Abends.

Berein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Männlicher Brauhaus) 1 Tr.

Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürstenthal.“

Liedertafeln.

Sängerbund a. d. Saale, Probe 8 Uhr Abends auf dem „Jägerberge.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

18. Juli 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Fin.	Dampf- spannung Bar. Fin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	332,97	4,53	81	12,0	W	trübe 8.
Mitt. 2	332,48	5,50	87	13,5	S	trübe 9.
Abd 10	330,03	5,92	100	12,7	W	bedeckt 10.
Mittel	331,83	5,32	89	12,7		trübe 9.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Die für die Wahlen zur ersten Legislatur-Periode des Norddeutschen Reichstages auf Grund der den hiesigen Hausbesitzern zur Aufnahme der wahlberechtigten Bewohner zugestellten Formulare aufgestellten Wählerlisten der Stadt Halle werden in Gemäßheit §. 3 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag des Norddeutschen Bundes vom 1. d. M. in den Tagen vom 20. bis incl. 29. d. M. in unserm Stadt-Secretariate zu Jedermanns Einsicht ausliegen.

Wer die Listen für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies innerhalb dieser Tage bei uns schriftlich anzeigen oder bei dem Stadt-Secretair Kellner zu Protokoll erklären und muß die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Notorietät beruhen, beibringen. Die Entscheidung darüber steht uns zu und wird den Betheiligten durch uns demnächst bekannt gemacht werden.

Wähler ist jeder unbescholtene Staatsbürger eines der zum Norddeutschen Bunde gehörenden Staaten, welcher das 25ste Lebensjahr zurückgelegt hat.

Von der Berechtigung zum Wählen sind ausgeschlossen: 1) Personen, welche unter Vormundschaft oder Curatel stehen; 2) Personen, über deren Vermögen Concurs- oder Fallitzustand gerichtlich eröffnet worden ist, und zwar während der Dauer dieses Concurs- oder Fallitverfahrens; 3) Personen, welche eine Armen-Unterstützung aus öffentlichen oder Gemeinde-Mitteln beziehen, oder im letzten der Wahl vorhergegangenen Jahre bezogen haben.

Als bescholten, also von der Berechtigung zum Wählen ausgeschlossen, sollen angesehen werden: Personen, denen durch rechtskräftiges Erkenntnis der Vollgenuß der staatsbürgerlichen Rechte entzogen ist, sofern sie in diese Rechte nicht wieder eingesetzt worden sind.

Halle, den 17. Juli 1867.

Der Magistrat.

v. Bock. v. Hildorf.

Montag den 22. d. Mts. keine Sitzung der Stadtverordneten.

Der stellvertretende Vorsteher der Stadtverordneten.
L. Hildenhagen.

Bekanntmachungen.**Neue saure Gurken**

bei

J. Kraum.

Neue Isländer Matjesheringe, die feinsten, fließend fett, schön groß, a St. 1, $1\frac{1}{2}$ u. 2 $\frac{1}{2}$ Gr., feine Matjesheringe, a St. 6, 8, 10, 12 $\frac{1}{2}$, empfangt und empfiehlt die Heringshandlung von Fr. Schaaf, Markt 15.

Neue Heringe, a St. 8 u. 9 $\frac{1}{2}$, empfiehlt
C. L. Helm, Steinstraße.

Compositio.

Mitreter's Universalmittel gegen Wanzen
a Flasche 5 $\frac{1}{2}$ Gr.

Garantie fünf Thaler

stets vorrätzig bei

Ulrich Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Fetten Limburger und Baierschen
Sahnenkäse, Prima Qualität a Stück
4 u. 5 $\frac{1}{2}$ Gr., vollsaftigen Gummthaler
Schweizerkäse a St. $8\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ Gr. empfiehlt
Volke.

Ein großer Waarenschrank mit Glashüren billig
zu verkaufen
Gottesackerstraße 5.

Auction.

Dienstag den 23. Juli Nachmittags 2 Uhr versteigere ich Steinweg Nr. 30 Umzugs halber: 1 Sopha, 1 Schreibsecretair, 1 Pult, 1 Glasaufsatz, 1 Ausziehtisch, 1 sch. rund. Tisch, 1 Eckschrank, 1 Küchenschrank, 1 2-th. u. auch 1-th. Kleiderschrank, 1 Kupf. Kessel, 2 eis. Gartenstühle, 5 Bettstellen, 3 kleine Tische, 12 Rohrstühle, Waschgefäße u. mancherlei Haus- u. Küchengeräthschaften.

Hoppe, Kreis-Auct.-Commiff. u. gerichtl. Tax.

Mein Haus gr. Schloßgasse mit 7 Stuben u. Zubehör bin ich Willens zu verkaufen. Auch ist daselbst eine Stube, Preis 18 $\frac{1}{2}$, an eine anständige Person zu vermieten. Das Nähere gr. Wallstraße 39.

13 b. Magdeburger Chauffee 13 b**Kohlen-Steine**

aus b.ter Köblinger Kohle

 $3\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$ ab Platz $3\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$ frei in's Haus } pro Tausend.

ff. Geschwind-Ohys billigt bei

Klinkhardt & Schreiber.

Primeln zum Verpflanzen, edle Sorte, die schönsten Farben, sind billig sofort zu verkaufen, a Schock 3 $\frac{1}{2}$ Gr. bei

Schilling, Dachritzgasse 8.

Bermischte Nachrichten.

Einem geehrten Publikum, wie auch dem Arbeiterstande zur Nachricht, daß bei mir fortwährend getragene Herrenkleidungsstücke in jeder Branche zu sehr billigen Preisen verkauft werden.
Kuhgasse 4, parterre.

Feine franz. Hutblumen,

Modelle zu Herbst- u. Wintermoden zu billigen Preisen in der Blumenfabrik von
A. Weinack, Rannische Straße 13.

Eine Grube Dünger zu verk. Blücherstr. 2.

Ein Zughund ist zu verkaufen

Fleischergasse 37.



60



Stück kleine und große Landschweine stehen von Sonnabend früh ab zum Verkauf im Gasthof „zum goldenen Flug.“

A. Laue aus Eßbejün.

Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen
vor dem Geistthor, Mühweg 18.

Ein Kapital von 17—1800 $\frac{1}{2}$ auf 1. Hypothek wird vom 1.—18. October c. ohne Unterhändler zu leihen gesucht
Geiststraße 37.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Am Sonnabend den 20. d. Mts. und den folgenden Tagen findet großer Schlamm Nr. 10a die Fortsetzung des Ausverkaufs der zur **F. W. Meyer'schen Konkurs-Masse** von hier gehörigen Cigarren, Tabacke und Spirituosen zu herabgesetzten Preisen statt.

Fr. Herm. Keil,

Berwalter der **F. W. Meyer'schen Konkurs-Masse.**

Der Verein für den halle'schen Handel

macht statutenmäßig hierdurch öffentlich bekannt, daß die zeitigen Mitglieder seines Vorstandes aus folgenden Personen bestehen:

- 1) dem Kaufmann **Kilian** sen. hier,
- 2) dem Kaufmann **Werther** sen. hier,
- 3) dem Kaufmann **Bethcke** hier,
- 4) dem Kaufmann **Finger** hier.

Die ersten fetten

Isländischen Matjesheringe

erhielt heute, empfehle solche in Tonnen und Schocken billigt, à St. 1, 1½, 2 und 2½ Gr.

Schöne fette Matjesheringe

à St. 4, 6 und 9 d.

J. Kramm.

Wiener Kalk und Stearinöl zum Messingputzen empfiehlt
Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.

„Weinflaschenlack!“

in rother, grüner, gelber und blauer Farbe, empfiehlt
Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.

An dem Unterrichte in den Anfangsgründen der latein. Sprache können noch einige Knaben Theil nehmen Anmeldungen Leipzigerstr. 58, 2 Tr.

Regen- und Sonnenschirme reparirt u. färbt
A. Finger, Schirmmacher, kl. Berlin 1.

Bauschutt und Erde können abgeladen werden auf dem Neubau
Merseb. Chaussee 13, an der Königsstraße.

Avis für Damen.

Da mein Aufenthalt nur noch kurze Zeit ist, so ersuche ich die geehrten Damen, welche sich im Schneidern, Schnittzeichnen u. Maßnehmen noch ausbilden wollen, bis spätestens Montag zu melden
Herrenstraße 9, 1. Etage.

2 brauchbare Malergehilfen u. einen Burschen sucht
A. Buschmann, Maler, gr. Wallstr. 40.

Einen Anstreicher sucht
W. Bunge, Maler.

Ein Kellnerbursche findet zum 1. Stellung bei
A. Pippert, Martinsgasse 8.

Anst. Köchinnen u. Hausmädchen weist nach
Frau **Schneil, kl. Sandberg 10 b.**

Ein anst. Mädchen von außerh. sucht Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern außer dem Hause
kl. Sandberg 10 b.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen u. Ausbessern
Gartengasse 8.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen findet sofort einen Dienst
alte Promenade 8.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Dienst
Schmeerstraße 17.

Gesucht.

Ein in der Küche erfahrenes, nicht zu junges Mädchen wird für den 1. October von einer Herrschaft in Halle gesucht. Das Nähere zu erfragen
Mittelstraße 16.

Ein Mädchen f. d. Nachm. ges. Herrenstraße 14.

Ein Mädchen, mit guten Attesten versehen, wird zu miethen gesucht. Antritt zum 1. October.
L. Cersf, gr. Ulrichsstraße 11.

Eine Person in den 30er Jahren wird zur Stütze der Hausfrau aufs Land sofort gesucht. Näheres
Mauergasse 13, im Laden.

Ein ordentl. in Küche- u. Hausarbeit erfahrenes Mädchen in gesetzten Jahren weist 1. August nach
Fr. **Fleckinger, kl. Schlamm 3.**

Mehrere Köchinnen erhalten 1. Sept. u. 1. Oct. gute Stellung; eine gut empfohlene Jungfer, ein desgl. Stubenmädchen suchen 1. Oct. Stelle durch
Frau **Hartmann, gr. Schlamm 10.**

Eine freundliche Hofwohnung, bestehend aus Stube, K. u. K., ist an stille, kinderlose Leute zu vermieten. Alles Nähere
gr. Märkerstraße 4, im Laden.

Eine in der Königsstraße recht gesund belegene Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. ist zu vermieten. Näheres
Töpferplan 1.

Eine freundliche Wohnung, Bel-Etage, von 2 Stuben, Entrée, 3 K., K. nebst Zubehör, ist 1. October an ruhige Leute zu vermieten
vor dem Geistthor 15.

Zu vermieten und sofort auch später zu beziehen ist die Bel-Etage, bestehend aus zwei geräumigen, fein möbl. Zimmern mit Kammern
Geiststraße 73.

Zu vermieten sind 2 Logis von Stube, Kammer, Küche Schmeerstraße 1. Auskunft: wird ertheilt
Markt 4, im Schuhmacherladen.

Zu vermieten u. 1. Oct. zu beziehen ist ein Logis von 2 St., 2 K., K. u. sonst. Zubehör
Leipzigerstraße 17.

Ein Logis ist gleich oder zum 1. October zu beziehen
Graseweg 24.

Stube, Kammer u. Küche an kinderlose Leute zu vermieten
Schillershof 12.

Stuben u. Kammern mit allem Zubehör sind zu vermieten
Hirtengasse 2.

Ein kleiner Laden nebst Wohnung für 60 R. und Logis für 64 R. zu vermieten

Kannische Straße 23.

Zu vermieten ist gr. Ulrichsstraße 47 die Bel-Etage von 4 St., K., K. u. Zubehör.

Eine Wohnung für 26 R. ist zu vermieten u. kann sofort bezogen werden kl. Klausstr. 14.

In einem anst. Hause ist ein freundl. Stübchen sofort zu vermieten. Näheres Schmeerstraße 1.

Eine möbl. Stube nebst Kammer ist an einz. Herren sofort zu vermieten

Mühlgraben 5 b., vis-à-vis Zabels Bädern.

Offene Schlafstellen
Neustadt 7.

Anst. Schlafst. Landwehrstraße 10, 3 Tr. links.

Zwei Schlafstellen zu vermieten. Zu erfragen
gr. Sandberg 1, im Keller.

Möbl. Wohnung u. Kost
Harz 47, part.

Der vierte Maurer-Krankenunterstützungs-Verein. Sonntag den 21. d. M. Wasserfahrt u. Tanzkränzchen in Trotha bei Herrn **Knoblauch.** Sammelplatz 3½ Uhr hinter der Weintraube.
Der Vorstand.

Die Mitglieder des Handwerker-Meister-Vereins werden ersucht sich bei der Beerbigung unseres verstorbenen Mitgliedes, des Tischnermeisters **Grauert,** Freitag den 19. Juli Nachmittags 5 Uhr recht zahlreich theilnehmen zu wollen. Versammlungsort: Restauration des Hrn. **Voreh,** Herrenstraße Nr. 9.

Eine Brille im Futteral gefunden. Abzuholen
Martikirche 4.

Ein grünseidener Regenschirm gestern Abend in Trotha verloren. Abzug.
gr. Klausstraße 18.

Ein Buch von Storch: „Der deutsche Leinweber“ ist verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung in der **Wolff'schen** Leihbibliothek.

Warnung.

Meine Frau hat sich am 17. d. Mts. zum 7. Male mit dem Kinde heimlicher Weise von mir entfernt, auch hat diese mir gebührige Sachen mitgenommen und wird diese, da sie ohne Geld ist, an Sachen verkaufen wollen. Ich warne daher Jedem, sowohl Frau u. Kind, als auch nachstehende Sachen bei sich aufzunehmen resp. Legtere zu kaufen: 1 silb. katt. Kindermantel, 1 Cimer, 1 Wascherlase, 1 Messer, 2 gr. u. 4 kl. Löffel, 1 Tasse, 1 Topf, 2 Handtücher, 6 weiße Taschentücher, 1 Tragkorb mit Tragbändern, 1 Spahnkorb, div. Kleiderstücke u.

Otto Hildenbagen, Oberglauch 17.

Zur Vermeidung unangenehmer Conflictc diene zur Kenntnißnahme, daß die Promenade im Garten zu Ludwig etc. nur gegen ausdrückliche **Erlaubniß des Besitzers** gestattet ist.

Der Obstverkauf findet beim Gärtnerhause statt, woselbst auch allein der Zugang zum Deftler ist.

Ein Hausmann, mit ländlichen Arbeiten vertraut, wird gesucht
Ludwig etc.

Sang und Klang.

Heute Abend **keine** Uebungsstunde.

Eine Partie $\frac{1}{4}$ Barège à 3— $3\frac{3}{4}$ Sgr., $\frac{1}{4}$ breit à 4—6 Sgr., Lenos $\frac{1}{4}$ à 7 Sgr., franz. Saconets à $3\frac{3}{4}$ —5 Sgr., franz. Organdy's à 5—7 Sgr. bei

Eduard Liebau.

Mit heutigem Tage eröffne ich **Leipzigerstraße Nr. 5**, vis-à-vis dem „goldenen Löwen“, ein zweites **Herren-Garderobe-Geschäft**, welches eine große Auswahl gut gearbeiteter Herren- u. Knaben-Garderobe darbietet. Durch solide Preise bin ich im Stande jeder Concurrenz entgegen zu treten.

Achtungsvoll und ergebenst zeichnet

A. Klos, Schmeerstraße Nr. 1 und Leipzigerstraße Nr. 5.

Fließend fette Isländer Matjesheringe, so schön wie Lachs, empfiehlt **C. Müller.**

Engl. Matjesheringe, um damit zu räumen verkaufe à Stück 3, 4, 5, 6 Pf. **C. Müller.**

Fette geräucherte Male, Flundern, Bücklinge, Bratheringe mit delikater Gewürzsauc bei **C. Müller am Markt.**

Da ich mein **Putzgeschäft** mit den neuesten **Mode-Artikeln** in den **Laden Leipzigerstraße Nr. 11** verlege, verkaufe ich die hier noch vorhandenen **Waaren-Vorräthe** zu den **billigsten Preisen**: **Blousen 15 Gr., Säuben 20 Gr., Hüte von 2 R., Bandjacken à Elle 8 S., Spitzen, Glüh, Coiffuren, Manschetten, Kragen** u. dgl.
E. Eisemann, Putzhandlung, Leipzigerstraße Nr. 13.

Gesangfest in Halle. Sonnabend Probe. **A. Müller.**

Berein der Krieger von 1866.

Sonnabend Abend $8\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung im „Fürstenthale“. Besprechung div. Vereins-Angelegenheiten. Um recht zahlreichen Besuch wird gebeten. **Mehrere Krieger.**

Der **Halle'sche Krieger-Verein** von 1813—1866, wird zur Gedächtnisfeier des 22. Juli vorigen Jahres, resp. des Gefechts bei Blumenau, als des letzten im vorjährigen Kriege gegen Oesterreich, am Sonntag den 21. d. M. einen Auszug nach dem „Kellerberge“ in der Haide veranstalten. Es werden hierzu Kameraden sowie Freunde des Vereins mit der ergebensten Bitte eingeladen, sich nächsten Sonntag $3\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags auf der königl. Saline, vor dem Klausenthore, einzufinden, von wo aus der Abmarsch unter Vorantritt der Musik erfolgt. Nach Rückkehr aus der Haide nach der königl. Saline wird der Verein, unter Abingung eines patriotischen Liedes und Hurrah's auf Se. Majestät unsern König, auseinander gehen.

Für gute Bewirthung auf dem Kellerberge ist bestens Sorge getragen.

Die Mitglieder des Vereins werden aufgefordert, sich Sonntag $2\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags im Vereinslokale der „Eremitage“ pünktlich einzufinden.

Der Vorstand des Halle'schen Krieger-Vereins von 1813—1866.

Bezugnehmend auf die Annonce von dem Vereine der Krieger von 1813/15 und 1866 werden die Mitglieder des **Krieger-Vereins für die Jahre von 1813 bis incl. 1866** hiermit freundlichst eingeladen, sich den **21. Juli** er. Nachmittags $3\frac{1}{2}$ Uhr an der Festlichkeit nach der Haide recht zahlreich betheiligen zu wollen.

Der Vorstand des Krieger-Vereins. Dauer.

Krieger-Begräbniß-Verein.

Die Vereins-Kameraden werden auf die besondere Einladung des Krieger-Vereins von 1813 bis 1866 aufmerksam gemacht. Versammlung der Theilnehmer **Sonntag den 21. Juli Nachmittags 3 Uhr** auf der königl. Saline.
Der Vorstand.

C. Dressners „Café Royal“, Rathhausgasse 7.

Sonnabend Abend **junge Gans. Bier pikfein.**

Tanzstunde Sonntags in der „grünen Aue“; Anmeldungen daselbst u. kl. Sandberg 5, 1 Tr.

Tanzstunde Sonntag den 21. Juli $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. **Landmann.**

Ammendorf. Sonntag **Gesellschaftstag, Omnibusfabrt.**
Matsch.

Wichtigster Telegraph! **Roßfleisch,**

so schön, daß ich es nicht genug empfehlen kann.
Fr. Thurm.

Heute Sonnabend **Warme mit bei**
Fr. Thurm.

Liedertafel Eunomia.

Sonntag von 4 Uhr an Kränzchen in der „grünen Aue“. **Der Vorstand.**

Morgen Sonnabend den 20. Juli Abends **Schweinsknochen mit Erbsen u. Sauerfohl. Bier ff. bei**
D. C. Münchhausen, Trödel 18.

Einen guten kräftigen **Mittagstisch** zu $3\frac{1}{2}$ Gr., im Abonnement 3 Gr., empfiehlt
D. C. Münchhausen, Trödel 18.

Restauration zum Hasen.

Sonnabend Abend musikalische Abendunterhaltung, frischen Kirsch- und Kaffeeluchen, Beefsteak mit Schmorkartoffeln und ein feines Köpfschen Bier.

Familien-Nachrichten.

Heute früh schenkte uns Gott einen gesunden Sohn.

Halle, den 19. Juli 1867.

v. Landwüst und Frau.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 18. Juli Abends am Unterpegel 5' 3"

am 19. Juli Morg. am Unterpegel 5' 4"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	18. Juli		19. Juli	
Luft	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	
Wasser	14 Grad	14 Grad	10 Grad	
	15	15	15	

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.